

Eine Million Euro für Brandschutz im Krankenhaus

Muldentalkliniken bekommen
Geld aus Förderprogramm

VON SIMONE PRENZEL

LANDKREIS LEIPZIG. Rund 30,3 Millionen Euro fließen in den kommenden Jahren in Vorhaben im Landkreis sowie dessen Kommunen. Das Geld stammt aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“. Landrat Henry Graichen (CDU) erklärte jetzt, dass die erste Million als bestätigt zu betrachten sei. Das Geld fließt in den Brandschutz am Krankenhaus Grimma. „Geplant ist unter anderem die Ausweitung der Brandmeldeanlage auf jeden Raum des Gebäudes, die Brandschutzummantelung relevanter Leitungen sowie der Ersatz rauchdichter und selbstschließender Türen“, so Gudula Kienemund, Sprecherin der Muldentalkliniken GmbH. Alleiniger Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist der Landkreis Leipzig.

„Die geplante Modernisierung sieht auch eine Nachrüstung der Aufzüge vor, damit die Kabinen im Brandfall auf eine festgelegte Haltestelle fahren.“ Außerdem werde eine Behördenfunk-Anlage teilweise so optimiert, dass sich die Feuerwehr im Notfall über ihre Digitalfunktechnik an jeder Stelle des Gebäudes verständigen könne. Die besondere Herausforderung bestehe darin, die Baumaßnahmen mit geringstmöglicher Störung für die Patienten zu organisieren. Im Vorfeld war der Brandschutz in der Klinik unter die Lupe genommen worden. Obwohl der Bau erst 20 Jahre alt ist, hatte sich ein erheblicher Bedarf herausgestellt.

Der Geschäftsführer der Muldentalkliniken, Jörg Christian Langner, hatte die Förderung bereits begrüßt. „Die kommunalen Leistungsträger bei Zukunftsinvestitionen zu unterstützen, ist der richtige Ansatz für eine starke und eben auch medizinisch optimal versorgte Region.“